

Gedichte

Von Trahho

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Für Goliard	2
Kapitel 2: Für Dämona	4

Kapitel 1: Für Goliard

Für Goliard

Es schlief im Stein
brav und fein,
ein Engel der Nacht
bis nach 1000 Jahren er erwacht.

Deine tiefe Trauer
ist von kurzer Dauer,
denn es wird kommen der Engel
und er bringt mit einen Bengel.

Ist es dir noch unklar,
dann sieh, wie es war.

Du gingst gegen Diebe vor.
Derweil öffnete der Verräter das Tor.

Es kamen die Wikinger
und machten krumme Dinger.
Eh du dich konntest versehen,
war alles schon geschehen.

Da wolltest du nur noch schlafen,
bis die Burg fliegt in einen Wolkenhafen.
In all den Jahren hattest du einen Traum,
der war bestimmt kein Schaum.

Denn dein Engel der Nacht
ist schon erwacht.

Kapitel 2: Für Dämona

Für Dämona

Dämona, du warst sein ein und alles,

für dich tat er alles.

Seinen Engel der Nacht hat er dich genannt,

und verehrt wie den schönsten Diamant.

Du jedoch hast ihn Belogen, betrogen, beraubt

und .. überhaupt:

Wer gab dir das Recht

für das sinnlose Gefecht?

Schau dich um!

Wie warst du dumm.

Du schlichst dich davon,

bevor der Kampf begon.

Du haßt die Freunde deines Clans, steckst voll

von Haß, Wut, Gewalt und Groll.

Vertauen und Liebe haben für dich keinen Wert.

Dein Leben, so wie es jetzt ist, ist es nicht viel wert.

Und in der Vergangenheit warst du dümmer als ein Pferd.

Du schätzt jetzt nur noch die,

die keine "Beschützer" sind, wie sie.

Dein Streben nach Rache und Ruhm, Geld und Macht

hat dich blind für die Freundschaft gemacht.

Du liebtest ihn,

und nun bekämpfst du ihn.

Dämona, du bist kein Engel

viel eher ein lausigen Bengel.

Ich hoffe, daß Angelina, euer Kind

sich nicht mit einem Manne deines (solch schlechten) Charakters verbind.

Denn du, Dämona bist der Schrecken, der die Nacht durchflattert.